

Hauptmann

Robert "Bazzi" Weiss

geb. 21.04.1920 Baden bei Wien

gest. 29.12.1944 Lingen / Ems



Luftwaffe

Kommandeur III. / J.G. 54

RK 26.03.1944 Oberleutnant

782. EL 12.03.1945 Hauptmann

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II 01.08.1940

EK I am 05.12.1941

DK in Gold am 12.07.1943

Ehrenpokal am 08.05.1943

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange in Gold

Beförderungen

1939 Fahnenjunker

1939 Fähnrich

1940 Leutnant

1943 Oberleutnant

1944 Hauptmann

Robert Weiss trat im Herbst 1939 in die Luftwaffe ein und kam zum Flak-Regiment 2. 1940 meldete er sich dann zur Fliegertruppe, wo er zum Jagdflieger ausgebildet wurde. Im Jänner 1941 kam er zur 6. / J.G. 26 an die Kanalküste. Im September 1942 wurde er zur 3. / J.G. 54 versetzt, wo er am 1. März 1943 zum Oberleutnant befördert wurde. Übernahm dann im Dezember 1943 die Führung der 6. / J.G. 54. Nach 70 Luftsiegen wurde er am 26. März 1944 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 1. Juli 1944 zum Hauptmann befördert, wurde er schließlich Kommandeur der III. Gruppe an der Westfront. Am 29. Dezember 1944 ist er bei einem Luftkampf bei Lingen an der Ems gefallen. Posthum wurde ihm am 12. März 1945 das Eichenlaub verliehen. Insgesamt errang er 121 Luftsiege, davon rund 90 im Osten.